



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 09.01.2019 05:55 Uhr | Michaela Bans

Einfach so

Was macht die denn da? Eine junge Frau, vielleicht ist sie 17 oder so... sie kommt mir auf der Straße entgegen, große Kopfhörer auf den Ohren und sie tanzt über den Bürgersteig. Kopf, Arme, Beine, Hüften – alles wippt mit. Kein Zweifel: Die junge Frau tanzt. Mitten auf der Straße. Mitten in der Woche. Mitten am Tag. Irgendwo zwischen Wohnsiedlung und Industriegebiet. Ich stehe an der Ampel und denke: Normal ist das nicht. Aber schön.

Maximal wenn ich im Auto sitze, traue ich mich mal laut mitzusingen. Da wackelt schon mal der Kopf, da wird getanzt, soweit es der Gurt zulässt. Und der lässt ja nicht besonders viel zu. Aber tanzen mitten auf der Straße – am hellen Tag, einfach, weil das Lied gerade so gut passt? Niemals.

Ich habe sie still gefeiert, die Tanzende, die durchzieht, was ich mir nie erlauben würde. Und ich musste daran denken, was ich vor Jahren einmal in einem Roman gelesen habe. "Bis bald" heißt der und darin sitzt Lorenz Hatt, ein schwerkranker Mann, noch keine 50, im Behandlungszimmer beim Arzt und stellt fest: Ich habe im Leben zu selten das getan, worauf ich spontan Lust hatte. Hab mir einfach zu viel verkniffen, "weil man das nicht macht." Und da geht es der Romanfigur wohl wie den meisten von uns. Wir halten uns an ziemlich viele Regeln und Normen, ausgesprochene und unausgesprochene. Mitten am Tag auf der Straße zu tanzen erlauben wir uns maximal im Karneval.

Ich habe den Roman von Markus Werner noch einmal herausgekratzt und diesen Satz wiederentdeckt, indem sich der Mann fragt: "Da schenkt uns die Natur solch ein Gehirn und die Kultur gewährt ihm keinen Auslauf. Ist das nicht traurig? Hat es nicht jede Katze besser?"

Eine gute Frage, finde ich. Katzen ist es ja in der Tat wunderbar egal, was andere über sie denken. Nur so kommt es zu den Millionen von witzigen Katzensvideos, die so gerne angeklickt werden.

Die tanzende Frau hats wohl erkannt: Ein bisschen katzenhafter dürfte es schon zugehen bei uns Zweibeinern.